



Dia zur Projektion als Bestandteil psychedelischer Lightshows, Perrocolor, Schweiz, 1970er Jahre
Dia: R. Joschko, Oldenburg, Foto: Schlossmuseum Jever

Lee Curtis (rechts) and The All Stars mit der Betreiberin der Diskothek Meta, Meta Rogall, Mitte der 1960er Jahre. Die 3. Person von links ist Meta Rogall. Die Diskothek Meta's Musikschuppen (so der heutige Name) feiert in diesem Jahr ihr 46-jähriges Jubiläum und zählt zu den frühesten Diskotheken der Region.

Foto: S. Rogall, Norddeich

Ungewöhnliche Ausstellung im Schlossmuseum Jever

„Break on through to the other side“.

Tanzschuppen, Musikclubs und Diskotheken im Weser-Ems-Gebiet in den 1960er, 70er und 80er Jahren bis 27. April 2008

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Break on through to the other side“ widmet sich das Schlossmuseum Jever mit den Musikclubs und Diskotheken der Weser-Ems-Region in diesem Jahr einem Gegenstand, der den klassischen Ausstellungsthemen so gar nicht entspricht. Dennoch ist es ein nahe liegendes Motiv, denn die heute 40- bis 60jährigen sind in der Musik- und Diskothekenkultur der 1960er bis 80er Jahre aufgewachsen und von ihr musikalisch und im Freizeitverhalten nachhaltig beeinflusst.

In der Tat sind die heutige Freizeitkultur und der zeitgenössische Musikgeschmack ganz wesentlich von den Rock'n'Roll-Tanzschuppen, Beat-Lokalen und Rock-Diskotheken jener Dekaden geprägt. Da diese Periode der hiesigen Diskothekenkultur zunehmend in Vergessenheit gerät und auch viele der einst bedeutenden Lokale wie z.B. das Old Inn (Aurich), das Alte Fehnhaus (Ostgroßfehn), der Newtimer (Zetel) oder das Tiffany, der Etzhorner Krug, das Ede Wolf, das Renaissance (alle Oldenburg) sowie die Scala und das Charts (Oldenburger Münsterland) schon nicht mehr existieren, kommt gerade in diesen Fällen dem Museum eine sichernde Aufgabe in Bezug auf noch erhaltene Objekte, Dokumente und andere Informationen zu.

Das Ergebnis der Spurensuche ist eine Dokumentation, die mit vielen Stimmen Schlaglichter wirft auf die Ereignisse, Lokale und zum Teil skurrilen Protagonisten jener Jahre. Der Ausstellungsbegleitband vereint Wissenschaftler und Journalisten, die sich auf ihre je eigene Art und Weise mit den Musikclubs und Diskotheken in Friesland und Wilhelmshaven, in Ostfriesland, im Oldenburger Münsterland, im Emsland und in der Stadt Oldenburg auseinandersetzen. Die Mode und die Technik werden in jeweils eigenen Aufsätzen beleuchtet. Der Schriftsteller und Übersetzer Klaus Modick steuert mit dem Text „Ein Firmenschild“ in seiner Reihe mit Oldenburger Miniaturen einen Blick auf die Baumgartenstraße in Oldenburg bei, die seit dem 19. Jahrhundert gastronomische Betriebe beherbergt und immer noch einer der wichtigsten Treffpunkte in der Stadt ist. Den Schlusspunkt setzt der Diskjockey und langjährige Diskothekenkenner Otto Sell mit ganz persönlichen Erinnerungen an seine Arbeit und einige der legendären Szenelokale seiner Zeit.

Impressum

Kulturland Oldenburg
Zeitschrift der
Oldenburgischen Landschaft
ISSN 1862-9652

Redaktion:
verantwortlich i. S. d. P.
Dr. Michael Brandt (MB.)
Redaktionsleitung
Jörg Michael Henneberg (JMH.)